

Urbane Wasserwirtschaft und der Weltwassertag 2019

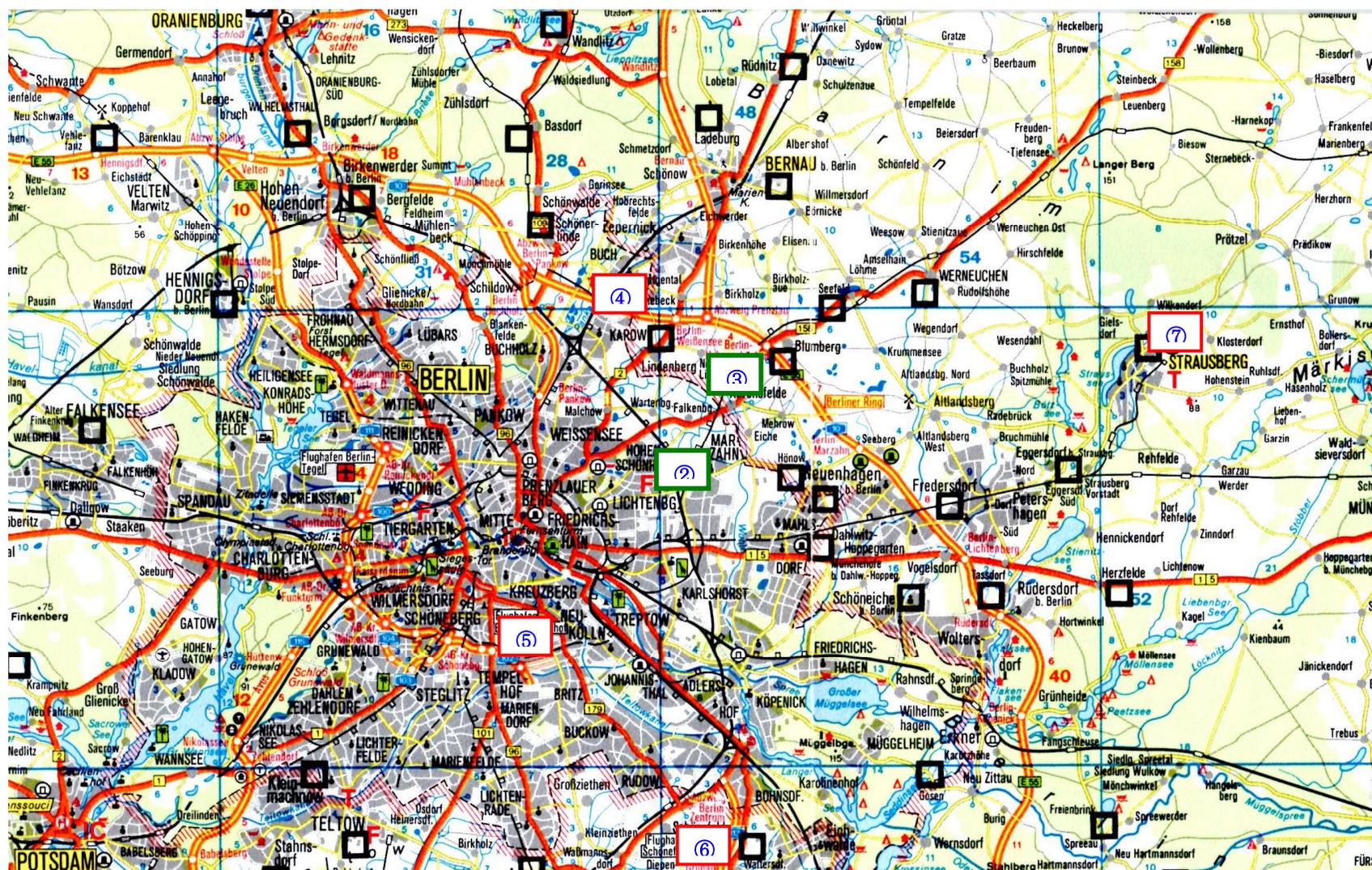
Referent:

Dr. agr. Hermann Wollner

Kontakt: ehewol@arcor.de

1

Voraussetzung: Messen



Für die Regenwassernutzung im östlichen Berlin relevante Niederschlagsmeßstationen (ungefähre Standorte):

Nahbereich (bis 5 km Distanz):

- ② Station Berlin-Marzahn (Distanz 2,5 km)
- ③ Station Ahrensfelde (Distanz 3,5 km)

Näherer Umkreis (bis 25 km Distanz):

- ④ Station Berlin-Buch (Distanz 10,0 km)
- ⑤ Station Berlin-Tempelhof (Distanz 15,0 km)
- ⑥ Station Schönefeld (Distanz 20,0 km)
- ⑦ Station Strausberg (Distanz 25,0 km)

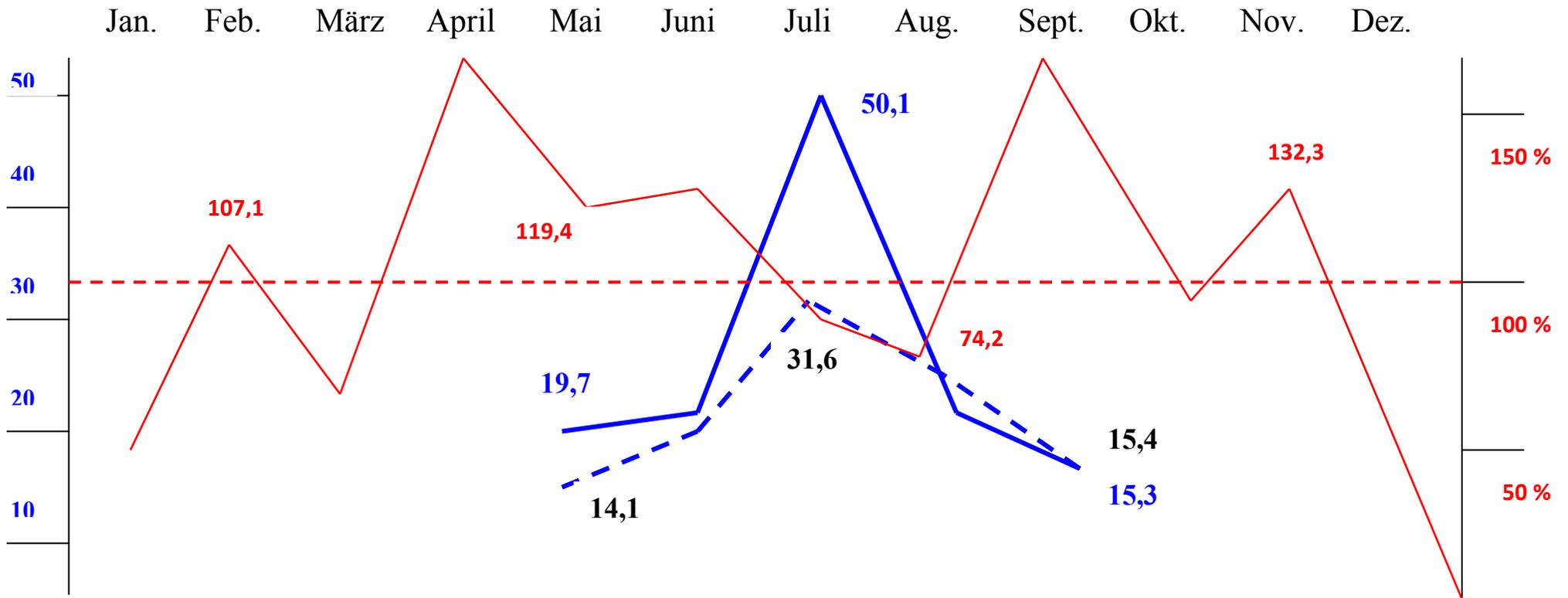
Quellen: Verwaltungs-Verlag München o.J. (Karte); Deutscher Wetterdienst, Offenbach 2018 (Meßstationen)

2

Beobachtung: Starkregen und Trockentage

Starkregen
(l/m²/h)

Trockentage
(in % der Monatstage)



Messungen der Station Alt-Marzahn in der Dekade 2008 – 2017:

- singuläre extreme Tagesstarkregen (≤ 12 h)
- Anteil der Trockentage an den Monatstagen (Dekadenergebnis)
- - - gemittelte Starkregen des Monats (≤ 12 h)
- - - Monatsvolumen (100 %)

3

Beobachtung: Berliner Grünraum

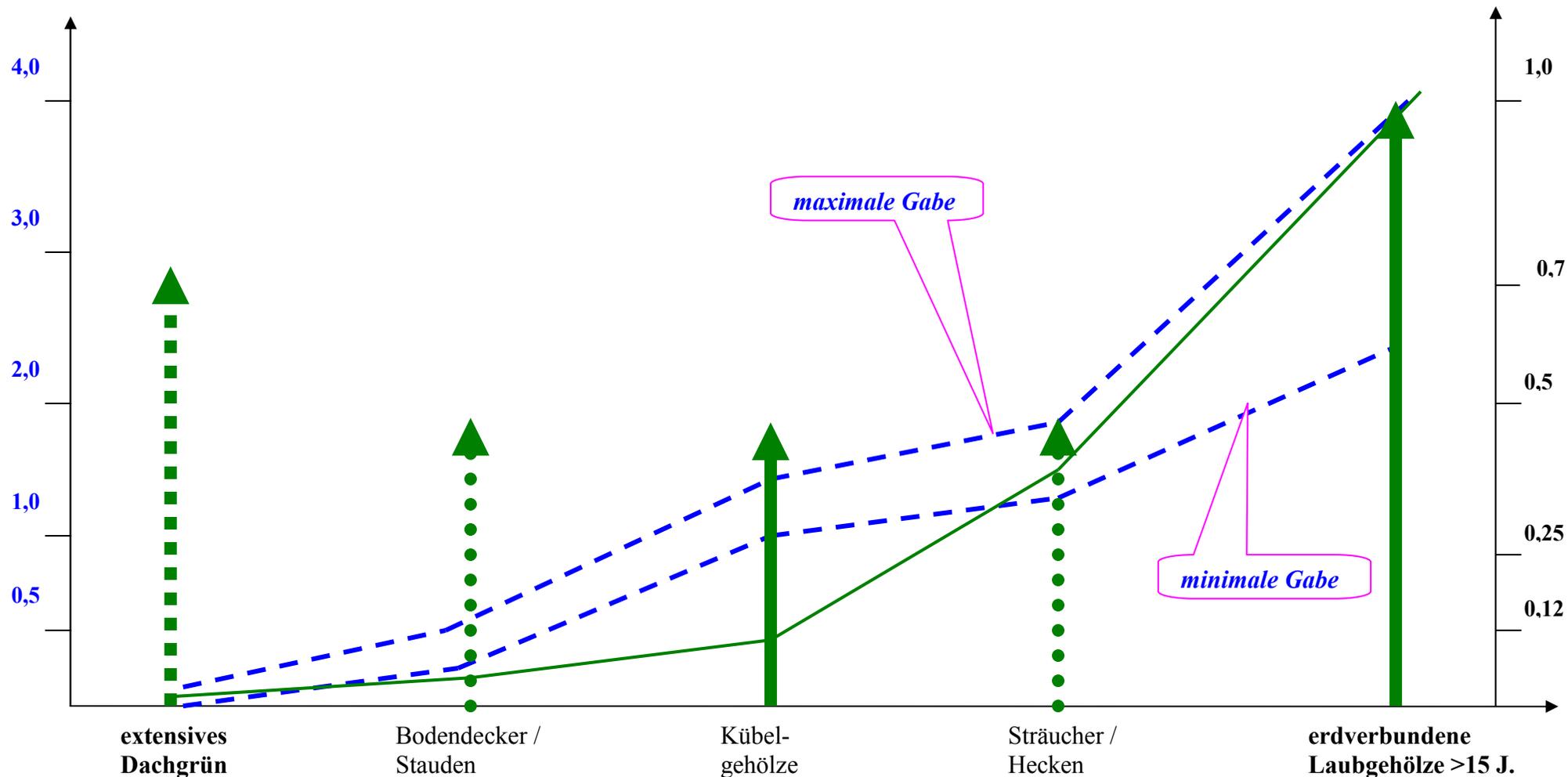


DEGEWO-Wohnanlage „Hofgarten“ im Brunnenviertel (Berlin-Wedding)

4 Vergleichen: Gabe und Potential

zusätzliche Wassergabe
in der Vegetationsperiode (m^3/m^2)

Biopotential
(dimensionsloser Faktor)



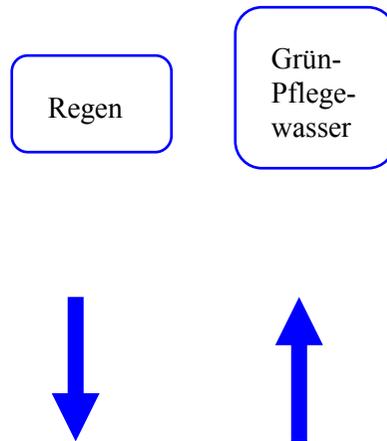
empirisch ermitteltes *spezifisches Grünvolumen* (gemessene m^3/m^2 in Relation zur Bioflächenskala gesetzt)

Wassergabe: Auskünfte von Parkmanagern, GaLa-Instituten u. -Praktikern Berlins
Spezifisches Grünvolumen (m^3/m^2): ARLT et al. 2002

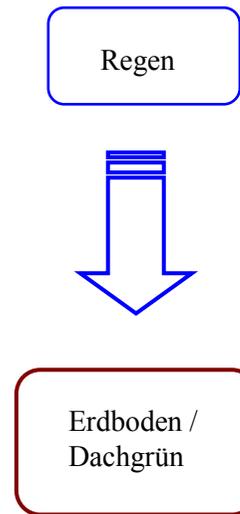
Bio(top)flächenfaktor: GaLa-Büros & SenUVK 1990
Graphik: Dr. agr. Hermann Wollner

5

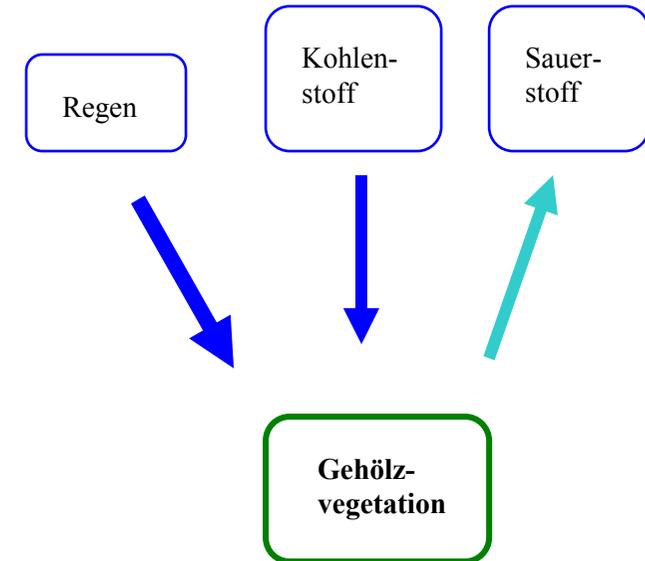
Vergleichen: Handlungsalternativen



administrative Lösung
Entsorgen



kreative Lösung
Versickern



naturgemäße Lösung
Bewirtschaften

6 Entscheiden: naturgemäße Regenwassernutzung



7 Prüfen: lokale Bedingungen



Vorschlag für einen „Weltwassertagsspaziergang“ in Hellersdorf Nord 2019

1: Start Alice-Salomon-Platz (Plakatsäule), Hellersdorf

2: verdichtete Bebauung Tangermünder Straße

3: Beerenpfuhl (potentielle Dachwasserzuleitung)

4: künftige verdichtete Bebauung Zossener Straße

5: Altes Stadttgut Hellersdorf mit „Gutspark“

6: Beerenpfuhlgraben („Entsorgungskanal“)

7: Kastanienboulevard (potentielle Dachwasserzuleitung)

8: Ziel Alice-Salomon-Platz (Plakatsäule)

- ## 8 Handlungsempfehlungen
- Der „**Weltwassertag von unten**“ steht unter dem Thema »Menschenverdichtung bedeutet Verringerung des Lebensmittels Luft«.
 - Urbane Luft kommt nicht aus der Dose, sondern ist Produkt der **Bäume**.
 - Urbane Bäume brauchen im Sommer mehr Wasser. Das ihnen zustehende reine Regenwasser darf nicht im Abwasserkanal verschwinden.
 - **Dachwasser** ist aufzufangen, vegetationsnah zu speichern und durch „**Regen-ranger**“ in den Kiezen vorzugsweise den **Bäumen** zuzuführen.
 - Kiez-„Regenwasser-Gehölzgrün-Projekte“ verbessern das **Lebensumfeld**.
 - Wir spazieren am „Weltwassertag 2019“ durch's Quartier, um die Aspekte eines „**Regenwasser-Gehölzgrün-Projektes**“ **mit unseren Mitbürgern vor Ort** zu diskutieren.